



Myanmar

Kurze Einführung in das
Hochschulsystem und die
DAAD-Aktivitäten | 2016

Sachstand Myanmar

2016



Allgemeine Informationen

Offizieller Name des Landes:	Republic of the Union of Myanmar
Bevölkerungszahl:	56,32 Mio.
15- bis 24-Jährige:	10,15 Mio.

Wirtschaft

BIP pro Kopf in KKP:	k.A. (D: 47.268 US\$)
Wirtschaftswachstum:	7%
Dt. Außenhandelsvolumen mit Myanmar:	0,312 Mrd. € (Rang 105)

Bildung

Knowledge Economy Index (KEI):	Rang 145 (D: 8)
Staatliche Bildungsausgaben pro Jahr in % des BIP:	k.A.
Anzahl der tertiären Bildungseinrichtungen:	k.A.
Im Ausland Studierende:	6.388
Die 3 beliebtesten Zielländer für Studierende:	1. Thailand 2. Japan 3. USA (13. Deutschland)
Myanmarische Studierende in D:	103
DAAD-Geförderte insgesamt (Ausländer/Deutsche) 2015:	155 (A: 106 / D: 49)

I. Bildung und Wissenschaft

Grundsätzlich hat Bildung in der myanmarischen Gesellschaft einen sehr hohen Stellenwert. Das Bildungssystem ist jedoch unterfinanziert und leidet an mangelnden internationalen Kontakten. Durch die Jahrzehnte der Isolation ist der Qualitätsstandard der myanmarischen Hochschulen stark abgefallen und kann im internationalen Vergleich nicht mehr mithalten. Trotz der niedrigen Standards ist die Analphabetenrate im Vergleich zu anderen südostasiatischen Ländern mit ca. 8% relativ niedrig. Allerdings hat Myanmar eine sehr hohe Schulabbrecherquote, die bereits nach der Grundschule einsetzt.

Alle Bildungseinrichtungen Myanmars werden staatlich finanziert. Die Ausgaben für den Bildungssektor beträgt nur 1,2% des Jahresbudgets. Durch die Unterfinanzierung des Bildungssektors und besonders des Hochschulbereichs, können die Universitäten aktuell nicht im internationalen Vergleich mithalten. Die 2015 gewählte neue Regierung plant eine Bildungsreform, in der unter anderem die Standards der Hochschulen an das Niveau anderer ASEAN-Staaten angepasst werden soll. Problematisch ist allerdings, dass die Studierenden und Wissenschaftler nach wie vor stark eingeschränkt sind, beispielsweise in Bezug auf das freie Veröffentlichen von Publikationen oder beim Einholen von Genehmigungen für Reisen ins Ausland. Für die niedrigen Qualitätsstandards ist auch der fehlende Zugang zu Ressourcen wie Bibliotheken und Laboren verantwortlich.

Nach dem erdrutschartigen Wahlsieg der Nationalliga für Demokratie (NLD) unter der Führung der Friedensnobelpreisträgerin Aung San Suu Kyi im Herbst 2015 ist die Verbesserung von Bildung und Ausbildung auf allen Ebenen nationale Aufgabe geworden. Im Zuge der Regierungsneubildung wurden zahlreiche Ministerien zusammengelegt, so auch das bisherige Bildungsministerium und das Forschungsministerium zu einem Ministerium vereint, unter der Leitung eines DAAD-Alumnus. Die meisten myanmarischen Hochschulen sollen künftig diesem neuen Ministerium zugeordnet werden. Damit soll den bislang herrschenden unübersichtlichen Zuständigkeiten wirksam begegnet und Entscheidungsprozesse erheblich beschleunigt werden. Zu den wichtigen Universitäten des Landes gehören die Yangon University, die University of Mandalay, die Technological University in Yangon und in Mandalay und die Yangon University of Economics. Darüber hinaus gibt es zahlreiche fachlich orientierte Hochschulen, darunter nicht weniger als 24 Computer-Universitäten und 24 Technische Universitäten, deren Qualität aber zweifelhaft ist. Sämtliche Hochschulen des Landes sind staatlich. Die beiden Technischen Hochschulen in Yangon und Mandalay haben nach vielen Jahren der Schließung erstmals im Dezember 2012 wieder je 250 Studierende zugelassen.

II. Internationalisierung und Bildungskooperationen

Im Bereich der Hochschulkooperationen führte der Reformprozess in Myanmar zu einem spürbaren Interesse der deutschen Hochschulen an Kooperationsmöglichkeiten in Myanmar und hat seit 2016 sprunghaft zugenommen. Die myanmarischen Hochschulen können unter der neuen Regierung selbst entscheiden, welche internationalen Kooperationen sie eingehen möchten, nutzen diese neu erlangte Autonomie aber noch mit unterschiedlichem Engagement und Mut. Myanmarische Hochschulen sind an Kooperationen in nahezu allen Fachbereichen interessiert und setzen, neben dem Studierendenaustausch, vorerst sehr stark auf Weiterbildung ihrer Lehrkräfte.

Der Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) verzeichnet acht deutsch-myanmarische Hochschulkooperationen:

- Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg mit der University of Yangon
- Georg-August-Universität Göttingen mit der University of Forestry, Yezin
- Karlsruher Institut für Technologie mit der Yangon Technological University (YTU)
- Universität Passau mit der University of Yangon
- Universität zu Köln mit der University of Mandalay (UM)
- Universität zu Köln mit der University of Yangon
- Universität Greifswald mit der University of Yangon
- Universität Greifswald mit der University of Forestry, Yezin

Darüber hinaus wurden 2016 neue Kooperationsabkommen zwischen der TH Köln und der Yezin University of Agriculture sowie der der Yangon Technological University abgeschlossen.

(Verfasser Kapitel I u. II: Anke Stahl, Außenstelle Hanoi)

III. DAAD-Aktivitäten ¹

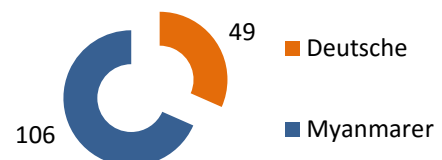
Nach einer Unterbrechung von mehr als 20 Jahren konnte im August 2009 das DAAD-Lektorat an der Yangon University of Foreign Languages (YUFL) wiederbesetzt werden. Da an der YFL die Arbeitsbedingungen für Lektoren immer noch als ausgesprochen schwierig gelten, wurde das Lektorat Anfang 2015 vorübergehend geschlossen.

Deutsch wird in Myanmar an den Deutschfakultäten der University of Foreign Languages (YUFL) in Yangon und in Mandalay (MUFL) gelehrt und von circa 1.600 Myanmaren gesprochen. An der YUFL studierten 2014/15 erstmals auch zwei deutsche DAAD-Stipendiaten ein Jahr lang die Sprache ihres Gastlandes.

Im Oktober 2012 konnte eine DAAD-Langzeitdozentur im Fachbereich Geographie an der University of Yangon eingerichtet werden. Es handelte sich um die erste ausländische Gastprofessur dort. Während der 18-monatigen Tätigkeit in Myanmar konnte die Langzeitdozentin trotz schwieriger Umstände bereits viel an Innovationen für Forschung und Lehre an der Gastuniversität bewirken. Sie wurde vom Rektor dabei in jeder Hinsicht unterstützt. Nach ihrer Rückkehr nach Deutschland in 2014 wurden die angefangenen Projekte in Myanmar weiterhin von ihr betreut.

Die Präsenz dieser beiden Dozenten in Myanmar ermöglichte dem DAAD in den letzten Jahren eine direkte Beratung von Stipendien- und Studieninteressenten in Myanmar. Delegationen deutscher Hochschulen hatten damit Ansprechpartner, die Informationen bieten und Kontakte vermitteln

Geförderte 2015



¹ Alle statistischen Angaben zu den DAAD Förderungen beziehen sich auf 2015

können. Die Lebensumstände in Myanmar sind jedoch für deutsche Dozenten immer noch schwierig, gerade wenn es um Genehmigungsprozesse geht.

Der DAAD unterstützte 2012 und 2013 deutsche Hochschulen bei sogenannten „Fact Finding Missions“, um Partnerhochschulen in Myanmar zu gewinnen. Bisher gestaltete sich dieser Prozess bei den potentiellen Partnern sehr langwierig und bürokratisch, da die Hochschulen in Myanmar nicht autonom entscheiden durften. Dies dürfte sich in naher Zukunft ändern und Hochschulpartnerschaften und gemeinsamen Austauschvorhaben befördern.

2015 wurde eine „Fact Finding Mission“ mit der Universität Greifswald und diversen myanmarischen Universitäten unter dem Titel „Nachhaltigkeit in Mensch-Umwelt-Systemen – NAMUS“ im Fach Geowissenschaft durchgeführt. Für 2016 wurden „Fact Finding Missions“ geplant und durchgeführt: die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde kooperiert mit der Yangon University of Economics im Fach Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften mit dem Projekttitel „Wirtschaftswissenschaftliche Hochschulpartnerschaft“; die Universität Freiburg kooperiert u. a. mit der University of Medicine und der Tufts University in Yangon im Fach Psychiatrie, Psychotherapie mit dem Projektvorhaben „Mental Health in Primary Care in Myanmar“ und die Technische Hochschule Köln mit der Yezin Agricultural University im Fach Veterinärmedizin, Agrar-, Forst-/ Ernährungswissenschaften, Ökologie mit dem Projekttitel „Multilaterale Hochschulpartnerschaft Myanmar“.

Erstmalig wurde 2011 auch ein Antrag eines Alumnus der University of Veterinary Sciences, Yezin, auf Förderung von Geräten für den wissenschaftlichen Unterricht erfolgreich gestellt. Dadurch ermutigt, erhielt der DAAD weitere Anträge für Sachmittel, die aus BMZ-Mitteln bereitgestellt werden konnten. So erhielt die University of Yangon in den letzten Jahren für die Einrichtung eines Geographic Information System Laboratory und einer Qualitative Social Research Unit 16 Rechner mit umfangreichem Zubehör (Peripheriegeräte, Software etc.) im Wert von ca. 20.000 Euro. Der Zyklon Nargis hatte 2008 besonders die Yangon University heimgesucht und viele Laboreinrichtungen zerstört.

A. Personenförderung

Im Jahr 2015 förderte der DAAD im Rahmen seiner Individualstipendienprogramme 59 Stipendiaten aus Myanmar in Deutschland. 18 Deutsche erhielten ein Stipendium für einen Aufenthalt in Myanmar. Weitere 26 Deutsche wurden über das PROMOS-Programm gefördert, welches die deutschen Hochschulen in die Lage versetzt, eigene Schwerpunkte bei der Auslandsmobilität zu setzen und ihren Studierenden aus einem Bündel verschiedener Förderinstrumente passende Mobilitätsmaßnahmen anzubieten.

Ausgewählte Programme im Rahmen der Individualförderung sind:

AA

Forschungsstipendien für ausländische Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler

DAAD-Stipendien bieten ausländischen Doktoranden und Nachwuchswissenschaftlern die Möglichkeit, in Deutschland zu forschen und sich weiter zu bilden. Es bestehen Förderangebote für unterschiedliche Qualifizierungsphasen und Karrierestufen. Das Programm Forschungsstipendien gehört zu den ältesten des DAAD und wird weltweit angeboten.

Geförderte | D: /

| A: 12

BMBF

Kurzstipendien für integrierte Auslandspraktika deutscher Studierender

Ziel des Programms ist es, durch die Vergabe von Kurzstipendien für Auslandspraktika die Auslandsmobilität von Studierenden (und Graduierten) aller Fachrichtungen zu fördern.

Geförderte | D: 9 | A: /

Sur Place-/ Drittlandprogramm

Mit dem Sur Place-/ Drittlandprogramm wird vornehmlich die Ausbildung zukünftiger Führungskräfte und Hochschullehrer aus Entwicklungsländern im Rahmen von Postgraduierten-Studiengängen (bis zur Promotion) an Hochschulen in den Heimat- oder Drittländern der Region gefördert.

Geförderte | D: / | A: 21

BMZ

EPOS - Entwicklungsbezogene Postgraduiertenstudiengänge für Fach- und Führungskräfte

Im Programm Entwicklungsbezogene Postgraduiertenstudiengänge (EPOS) werden Individualstipendien an Teilnehmer aus Entwicklungs- und Schwellenländern für entwicklungsbezogene Postgraduiertenstudiengänge an deutschen Hochschulen vergeben. Die Absolventen sollen als sogenannte „Change Agents“ ihre Erfahrungen und ihr neu erworbenes Wissen an andere weitergeben und als Multiplikatoren aktiv in internationalen Netzwerken an der Lösung landes-/regionalspezifischer und globaler Herausforderungen mitwirken. Parallel leisten die Postgraduiertenstudiengänge einen Beitrag zur weiteren Internationalisierung der beteiligten Hochschulen.

Geförderte | D: / | A: 26

B. Projektförderung

Im Jahr 2015 unterstützte der DAAD im Rahmen seiner Projektförderung 31 Deutsche² sowie 47 Myanmarer, davon 11 im STIBET-Programm. Über das STIBET-Programm stellt der DAAD deutschen Hochschulen Mittel für die Vergabe von Stipendien und für die fachliche und soziale Betreuung ausländischer Studierender zur Verfügung, um so zur Verbesserung ihres Studienerfolges beizutragen.

Ausgewählte Programme im Rahmen der Projektförderung sind:

BMZ

Dialogue on Innovative Higher Education Strategies (DIES)

Das Programm DIES unterstützt Hochschulen in Entwicklungs- und Schwellenländern dabei, institutionelle Managementprozesse zu professionalisieren und die Qualität von Studienprogrammen zu verbessern. DIES wird gemeinsam vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) koordiniert und bietet mit Trainingskursen, Dialogveranstaltungen, Projekten und Partnerschaften ein Bündel von Maßnahmen an, mit dem Hochschulen in Entwicklungsländern ihre Ausbildungsgänge nach internationalen Qualitätsstandards ausrichten, ihre Forschungskapazitäten ausbauen und ihre

² In der Gefördertenzahl sind 26 PROMOS-Stipendien eingerechnet, die in der offiziellen DAAD-Statistik der Projektförderung zugeordnet sind.

Organisationsstrukturen konkurrenzfähig entwickeln können. Für diese Programmformate ist ein stetig wachsender Bedarf zu verzeichnen.

Gefördert werden unter anderem folgende Maßnahmen:

- **International Deans' Course Südostasien / Afrika**
Kooperationspartner: Hochschule Osnabrück / AvH / CHE
Inhalte: Trainingskurs zum Thema Fakultätsmanagement (strategisches Management, Qualitäts- Management und Sicherung, Personalmanagement, etc.)
Zielgruppe: Neu ernannte Dekane und Vizedekane sowie ggf. Institutsleitende bzw. weitere Hochschulmanager in verantwortlicher Stellung mit entsprechenden Karriereperspektiven
- **DIES-Projekt- Südostasien: ASEAN-QA**
Kooperationspartner: Universität Potsdam / AUN / AQAN / ENQA / SEAMEO RIHED
Inhalte: Trainingskurse zum Thema „interne Qualitätssicherung“ in Südostasien
Zielgruppe: Hochschulmitarbeiter aus Qualitätssicherungs- Einheiten von öffentlichen und privaten Hochschulen

Geförderte

| D: /

| A: 14

Alumni-Fortbildungsveranstaltungen und übergeordnete Alumni-Aktivitäten zur Verbesserung der Kooperation mit ausländischen Alumni

Die Maßnahmen des Alumni-Programms verfolgen das Ziel, die Alumni-Arbeit an den Hochschulen zu verbessern. Es werden fachbezogene Alumni-Fortbildungsveranstaltungen im In- oder Ausland sowie weitere Maßnahmen der Hochschulen zur Verbesserung der Kontaktpflege mit Alumni aus DAC-Ländern gefördert. Die Zusammenarbeit mit diesen Alumni soll insbesondere Aktivitäten umfassen, die dem Erreichen entwicklungspolitischer Ziele dienen und/oder einen Beitrag zu Krisenprävention und Konfliktlösung leisten.

Seit 2015 wird die Universität zu Köln im Fach Geographie mit dem Projekttitel „Urbane Systeme in Südostasien“ gefördert. Teilnehmer sind Alumni- und Nicht-Alumni deutscher Universitäten aus Indonesien, Kambodscha, Laos, Myanmar, Philippinen, Singapur, Thailand und Vietnam. Ziel ist die Förderung der nachhaltigen Netzwerkarbeit sowie Ausbau und Verstetigung des fachlichen Expertennetzwerkes zur Urbanisierung in Südostasien.

Geförderte Projekte: 1

| D: /

| A: 8

C. Veranstaltungen, Alumniaktivitäten, Marketing

Veranstaltungen

German Days

2013 wurden in Myanmar zum ersten Mal gemeinsam von Botschaft und DAAD-Dozenten sogenannte „German Days“ an den Universitäten in Yangon und Mandalay durchgeführt, zu denen auch deutsche Hochschulvertreter anreisten, um über die internationalen Studienprogramme an ihren jeweiligen Hochschulen zu informieren, denen langwierige bürokratische Genehmigungen vorausgingen. 2014 fanden Informationstage außerhalb der

Hochschulen statt. DAAD-Alumni wirkten hierbei hilfreich mit. Bisher sind Bildungsmessen in Myanmar noch ein völlig unbekanntes Terrain.

2014 wurde das 60-jährige Jubiläum der diplomatischen Beziehungen begangen. Das Auswärtige Amt organisierte dazu im Herbst eine Ausstellung und Darstellung von Kulturprojekten und Hochschulkooperationen, an der sich auch der DAAD beteiligte.

Mit der Gründung eines Goethe-instituts in Yangon 2014 konnte sich ein wichtiger Kultur- und Bildungsmittler fest in Myanmar etablieren. Der DAAD Hanoi arbeitet mit dem Goethe-Institut Yangon seitdem eng in der Fortbildung der Deutschdozentinnen der beiden Deutschabteilungen in Yangon und Mandalay zusammen. Seit 2015 organisiert das Goethe-Institut einen jährlichen Informationstag zu „Studieren in Deutschland“, an dem auch der DAAD Hanoi sein Programm- und Stipendienangebot für die Region präsentiert.

Alumniaktivitäten

In Myanmar gibt es aufgrund der jahrzehntelangen DAAD-Förderungen für Postgraduierte und Wissenschaftler ein gutes Alumnipotenzial, das derzeit ca. 700 Alumni umfasst. Die meisten der Alumni sind in der 2012 gegründeten German Alumni Association Myanmar (GAAM) organisiert und führen jährlich ein fachbezogenes Alumnitreffen durch. Sie sind wichtige Ansprechpartner und vermitteln Kooperationspartner für deutsche Hochschulen.

Der DAAD hat seit 2011 regelmäßig die Durchführung von Alumniseminaren in Myanmar unterstützt. Darüber hinaus wurde sogar die Durchführung einer Veranstaltung für Alumni der Universität Köln und des DAAD aus dem Ausland genehmigt, die sich als Expertennetzwerk in Südostasien „Forum for Urban Future in Southeast Asia“ etablieren konnten. Über 110 Alumni aus Myanmar, weitere aus Nachbarländern sowie verschiedene deutsche Referenten haben sich an diesem außergewöhnlichen Vortragsprogramm 2011 erstmals beteiligt.

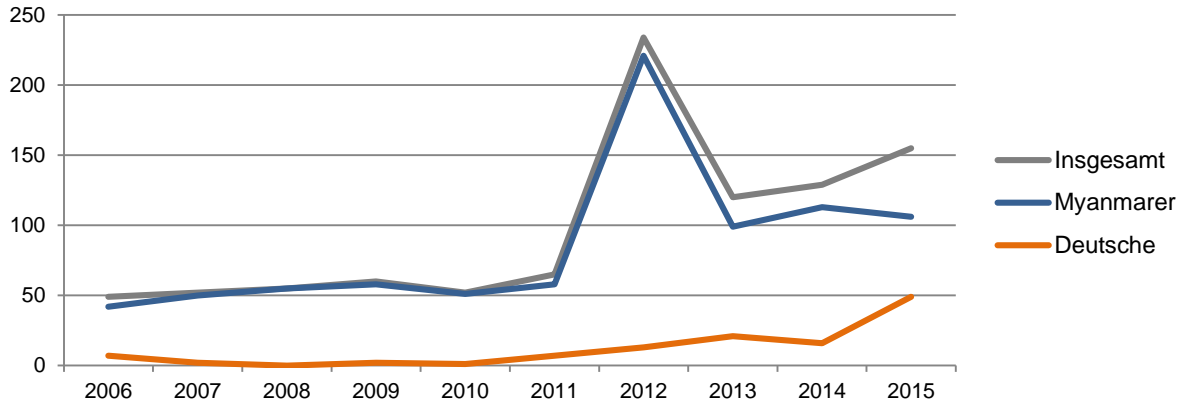
Seit 2012 gibt es regelmäßige internationale Kontakte und Veranstaltungen dieser Alumni. Der DAAD bemühte sich auch in Deutschland um die Etablierung von Kontakten zu Alumni und Stipendiaten. Eine erste konstruktive Diskussion über Entwicklungschancen für Myanmar mit DAAD-Stipendiaten und Alumni aus Myanmar fand bereits im Juni 2011 im BMZ statt. Ein im Dezember 2013 in Berlin vom DAAD veranstalteter „Roundtable“ führte zu regem Gedankenaustausch und Einsichten über mögliche Hochschulkooperationen zwischen Deutschland und Myanmar. Der DAAD hatte dazu 17 Stipendiaten und Alumni aus Myanmar eingeladen, die mit deutschen Hochschullehrern, Vertretern des Auswärtigen Amtes und Diplomaten der deutschen Botschaft von Myanmar engagiert diskutierten.

2016 führte die Universität Heidelberg ein internationales Alumniseminar zu „Good Governance in Public Health“ in Kalay, im Nordwesten Myanmars durch, an dem Alumni aus zehn Ländern teilnahmen.

Darüber hinaus steht die regionale Vernetzung von Alumni der Region, insbesondere Myanmar, Kambodscha, Laos und Vietnam, im Fokus der Alumniarbeit der DAAD-Außenstelle Hanoi. Bei eigenständig organisierten fachbezogenen Workshops sollen nach Möglichkeit auch Alumnivertreter aus den Nachbarländern teilnehmen.

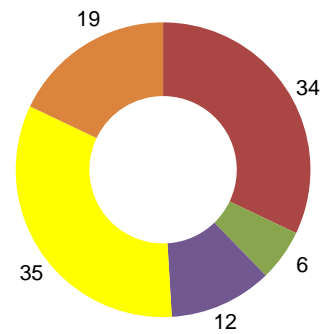
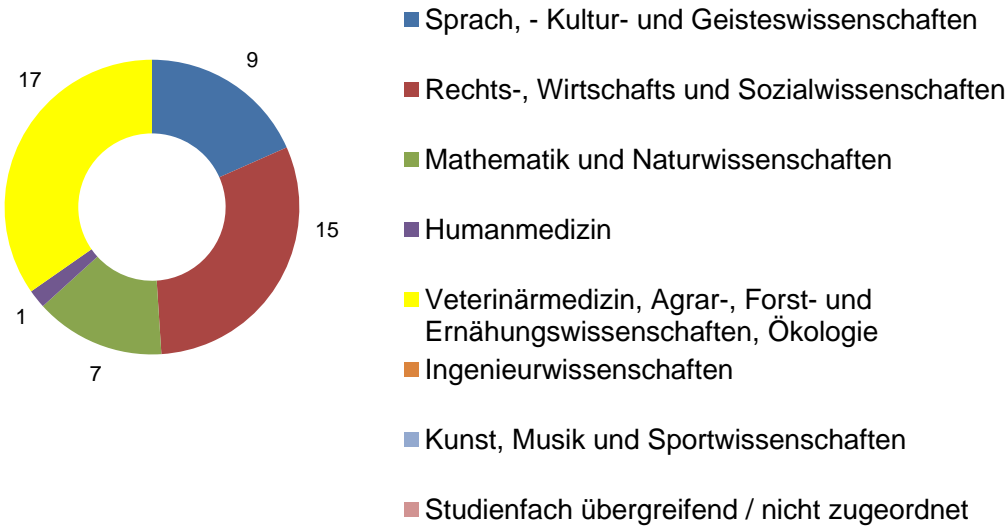
IV. Statistische Anlagen

DAAD-Geförderte Myanmar, 2006-2015



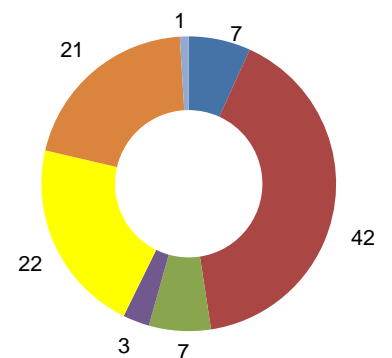
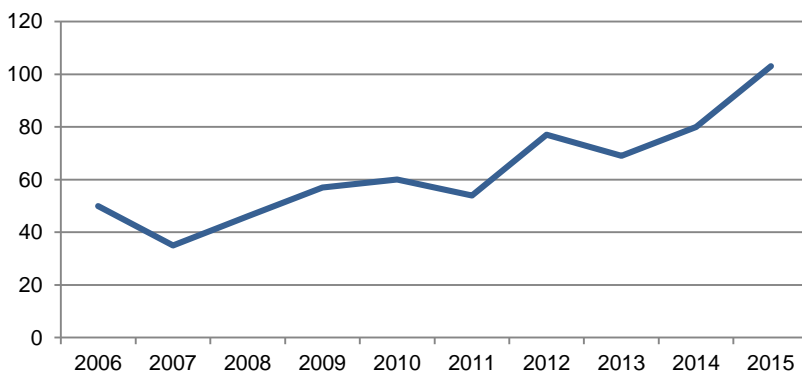
Fächeraufteilung geförderte Deutsche 2015

Fächeraufteilung geförderte Myanmarer 2015



Myanmarische Studierende in Deutschland, 2006-2015

Fächeraufteilung 2015



DAAD-Länderstatistik 2015

Myanmar



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

	Geförderte aus dem Ausland		Geförderte aus Deutschland	
	gesamt	neu	gesamt	neu
I. Individualförderung - gesamt	59	17	18	13
1. nach Status				
grundständig Studierende			10	10
Studierende mit erstem Abschluss (Graduierte)	53	11	3	2
davon Doktoranden	24	4	1	1
Wissenschaftler und Hochschullehrer (inkl. Postdoktoranden)	6	6	5	1
2. nach Förderdauer				
< 1 Monat	2	2		
1-6 Monate	4	4	12	12
> 6 Monate (Langzeitförderung)	53	11	6	1
3. Auswahl wichtiger Programme				
DAAD-Jahresstipendien für Forschung und Studium	14	6	2	1
Stipendien im Rahmen von Drittmittelprogrammen				
Sur-Place- und Drittlandstipendien	21			
Lektoren			2	
Langzeitdozenten, Gastdozenten, Lehrstühle			1	1
Kongress- und Vortragsreisen				
Sprach- und Fachkurse				
Praktikanten			11	11
Forschungsaufenthalte von Hochschullehrern	6	6		
II. Projektförderung - gesamt	47	35	31	29
1. nach Status				
grundständig Studierende	1		8	8
Studierende mit erstem Abschluss (Graduierte)	22	14	20	19
davon Doktoranden	2	2	2	1
Wissenschaftler und Hochschullehrer (inkl. Postdoktoranden)	24	21	3	2
2. nach Förderdauer				
< 1 Monat	25	19	25	23
1-6 Monate	9	4	6	6
> 6 Monate (Langzeitförderung)	13	12		
3. Auswahl wichtiger Programme				
PROMOS - Programm zur Steigerung der Mobilität			26	26
Strukturprogramme Auslandsstudium (ISAP, Doppelabschluss, Bachelor Plus)				
Stipendien- und Betreuungsprogramme (STIBET)	11	5		
Programme des Projektbezogenen Personenaustauschs (PPP)				
DAAD-Förderung - gesamt (I+II)	106	52	49	42
Ausländer und Deutsche - gesamt (neu)			155	(94)

Quellen: Central Intelligence Agency, The World Factbook
 DAAD, Statistik
 DESTATIS – Statistisches Bundesamt, Wissenschaft Weltoffen
 Statistisches Bundesamt, Studierendenstatistik
 The World Bank, Data
 UNESCO, Institute for Statistics

V. Kontakt

DAAD-Ansprechpartner in der Region

Außenstelle Hanoi

Anke Stahl
Vietnamesisch-Deutsches Zentrum
Trung Tam Viet-Duc
Hanoi University of Science and
Technology
Dai Co Viet / Tran Dai Nghia
Hanoi
Vietnam
daad@daadvn.org
www.daadvn.org

DAAD-Ansprechpartner in der Zentrale

Dr. Klaus Birk
Referat Koordinierung Regionalwissen – S21
Asien-Pazifik | Nordamerika
DAAD - Deutscher Akademischer
Austauschdienst
Kennedyallee 50
53175 Bonn
Tel.: +49 (0)228 882- 288
Fax: +49 (0)228 882-9 288
birk@daad.de

Weitere Informationen zum Land und nähere Hinweise zu den einzelnen Programmen sowie den zuständigen Ansprechpartnern finden Sie unter:

www.daad.de/laenderinformationen/myanmar